

Wie kann ich meine PV-Anlage finanzieren?



Neben der Eigenfinanzierung bieten Kredite oder Zuschüsse die Möglichkeit, sich den Wunsch nach einer PV-Anlage zu erfüllen. Kredite werden von der KfW-Bank angeboten, Zuschüsse von einigen Energieversorgern.

Welche Konditionen bietet die KfW-Bank an?

Das Förderprogramm „Erneuerbare Energien – Standard“ (270) besteht aus einem Darlehen, welches mit einem effektiven Jahreszins ab 1,26 % vergeben wird. Die Zinshöhe ist abhängig von Bonität, Besicherung und Kreditvariation.

Informationen über Antragsfristen, Förderbedingungen und Details zur Vorgehensweise finden Sie auf der Webseite der KfW-Bank in übersichtlicher Form dargestellt.

Förderprogramme des Landes

Die Investition eines stationären Speichers einer neu zu errichtenden, an das Netz angeschlossenen PV-Anlage wird durch das Förderprogramm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert. Speicher für PV-Anlagen mit bis zu 30 kW_p werden 2019 mit 200 Euro/kWh (*max. 5.000 Euro*) gefördert. Speicher für PV-Anlagen mit mehr als 30 kWh werden 2019 mit 300 Euro/kWh (*max. Förderhöhe: 45.000 Euro*) gefördert.

Zuschüsse von Energieversorgern

Auch einige Stromlieferanten bieten Förderungen an. Fragen Sie bei Ihrem Versorger nach!

Vorgehen

1. **Angebot** für Anlage mit oder ohne Speicher einholen.
2. **Mögliche Zuschüsse** prüfen.
3. **Finanzierungspartner** finden (*in der Regel Ihre Hausbank, sonst über die KfW-Hotline*) und Kredit beantragen. Der Kredit wird nicht direkt durch die KfW-Bank vergeben, sondern durch Ihren Finanzierungspartner.
4. **Prüfung der Unterlagen** und Entscheidung über die Förderung durch die KfW-Bank.
5. **Abschließen des Kredits** mit dem Finanzierungspartner.
6. **Bau** der Anlage.